

8488 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Bundesrates

Bericht

des Ausschusses für Unterricht, Kunst und Kultur

über den Beschluss des Nationalrates vom 29. April 2011 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Berufsreifeprüfungsgesetz geändert wird

Mit dem vorliegenden Beschluss des Nationalrates erfolgt die Implementierung der teilzentralen standardisierten Reifeprüfung in das Berufsreifeprüfungsgesetz.

Der gegenständlichen Beschluss beinhaltet daher:

- die Regelung von Prüfungstermin, Aufgabenstellungen und Korrektur schriftlicher Klausurarbeiten in den Teilprüfungen „Deutsch“, „Mathematik“ und „Lebende Fremdsprache“ dahingehend, dass diese Teilprüfungen standardisiert zentral durchgeführt werden;
- die Ergänzung des § 1 Abs. 1 um die Ziffern 11 (erfolgreicher Abschluss von Konservatorien), 12 (erfolgreicher Abschluss künstlerischer Studien an Universitäten) und 13 (erfolgreicher Abschluss einer Ausbildung zum Heilmasseur);
- die Ermächtigung der Bundesministerin für Inneres als Rechtsträgerin der SIAK, einen Antrag auf Anerkennung eines Lehrganges für den Fachbereich „Politische Bildung und Recht“ als zur Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung geeignet zu stellen;
- die Festlegung der Qualifikationserfordernisse als Vortragende (nicht jedoch als Prüfer/-in) für die Teilprüfungen „Deutsch“, „Mathematik“ und „Lebende Fremdsprache“ dahingehend, dass ein erfolgreich abgeschlossenes facheinschlägiges Studium an einer anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung sowie eine zumindest zwölfmonatige Berufserfahrung in der Aus-, Fort- oder Weiterbildung nachzuweisen ist sowie
- die Anerkennung erfolgreich abgelegter Teilprüfungen von Studienberechtigungsprüfungen in „Mathematik 3“ und „Lebende Fremdsprache 2“ als Teilprüfungen der Berufsreifeprüfung.

Der Ausschuss für Unterricht, Kunst und Kultur hat den gegenständlichen Beschluss des Nationalrates in seiner Sitzung am 10. Mai 2011 in Verhandlung genommen.

Berichterstatter im Ausschuss war Bundesrat Christian **Füller**.

Zum Berichterstatter für das Plenum wurde Bundesrat Christian **Füller** gewählt.

Der Ausschuss für Unterricht, Kunst und Kultur stellt nach Beratung der Vorlage am 10. Mai 2011 mit Stimmeneinhelligkeit den **Antrag**, gegen den vorliegenden Beschluss des Nationalrates keinen Einspruch zu erheben.

Wien, 2011 05 10

Christian Füller

Berichterstatter

Monika Mühlwerth

Vorsitzende